

Breite ist), auf die Balken und Säulen mittelst des Winkelmaases aufgetragen.

**Abgezogen**, wenn der Gradsparren nach der Flucht des Daches auf beiden Seiten abgegradet oder abgezogen wird.

**Abgraben, abzapfen, ableiten, abstechen**, sagt man, wenn man an sumpfigen und nassen Wiesen und Aeckern Gräben zieht, damit sie von der übermäßigen Nässe befreit werden.

**Abgradung (Chanfrein)**, die Abfasung der beiden äußern Kanten des Gradsparrens, um zwei Flächen zu bilden, die mit der langen und abgewalnten Seite des Daches in einer Ebene liegen.

**Abguß**, die Nachahmung von Werken der plastischen Kunst mittelst Aufgießung einer flüssigen sich erhärtenden Masse, als Gyps und dergl.

**Abhängend Gewölbe (Descente)**, schräges Gewölbe über einer Kellertreppe (Kellerhals).

**Abhängende Platte, Kranzleiste**, ist ein Glied des Kranzes bei den Gebälken der Säulen. S. Glieder. Durch die Kranzleiste bezweckt man vorzüglich die Ableitung des Regenwassers vom Fuß eines Gebäudes. Sie ist daher der wesentlichste Bestandtheil eines Gesimses. Sie heißt auch Regenrinne und hat zu diesem Behufe die größte Hervorragung oder Ausladung unter allen Gliedern eines Gesimses. Weil aber das Regenwasser sich demungeachtet an der Unterfläche des Kranzleistens hinziehen und an dem Gebäude herablaufen möchte, so ist diese durch eine Rinne oder schmale Vertiefung unterbrochen, um an dieser Stelle das Abtropfen des Regenwassers zu bewirken. Die Kranzleiste wird bei den dorischen und höheren Ordnungen durch die sichtbar werdenden Sparren- oder Dielenköpfe verziert, die sich unter ihr gleich Kragsteinen befinden. Diese Dielenköpfe müssen aber jener beabsichtigten Abtropfung des Regenwassers nicht hinderlich seyn.

**Abhang, Fall**, die geneigte Ebene des Erdreichs, wodurch der Abfluß der Gewässer erleichtert und befördert wird. In einem und demselben Flusse ist der Abhang nicht überall von einerlei Größe. Am Ursprunge des Flusses ist der Abhang am größten, denn er nimmt immer ab bis zum Ausfluß, wo er am kleinsten ist, weil daselbst das Bett insgemein horizontal liegt, oder doch nur wenig von der wagerechten Linie abweicht. Man mißt den Abhang durch das Gefälle, welches der Fluß auf eine gewisse Länge hat. S. Gefälle.

**Abkanten**, so viel als Abgraben.

**Ablaß**, nennt man den niedrigsten und tiefsten Ort in oder an einem Teiche, wo sich das Wasser aus allen anliegenden Orten versammelt. Hier kann es denn mittelst einer durch den Damm gelegten eichenen, ellernen oder kiefernen Röhre oder Rinne und ei-